MOHI HAUSER

WOHNHÄUSER IN POING

ZAUBERWINKEL SEITE 4
SEEWINKEL SEITE 18
BERGFELD SEITE 32

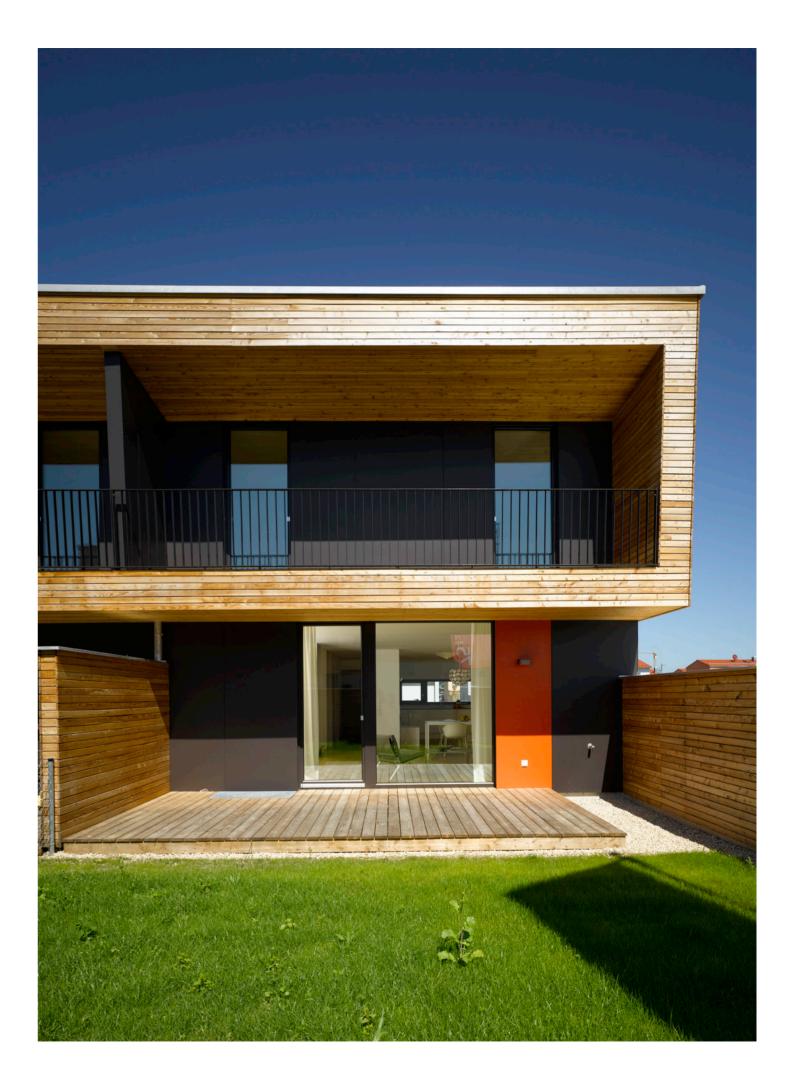


ZAUBERWINKEL

Der "Zauberwinkel" in Poing ist einer der größten Neubaugebiete im Raum München. Auf rund 20 Hektar Fläche entsteht Wohnraum für rund 1.400 Menschen. Geplant sind 22 Reihenhäuser in zertifiziertem Passivhausstandard. Die Planung umfasst drei Vierspänner und zwei Fünfspänner, wobei eine Hausbreite ca. 6,5 m beträgt.

Schon der erste Anblick der Reihenhäuser in Poing verrät: es wurde viel Wert auf natürliche Materialien gelegt. Die großzügig geschnittenen Einheiten mit einer Hausbreite von ca. 6,5 m vereinen modernes Design und gesunden Wohnkomfort mit ökologischer Bauweise und Passivhausstandard.

Ein Passivhaus hat einen sehr geringen Heizwärmebedarf von ca. 15 kWh/m²-a - etwa 75 % weniger als herkömmliche Häuser. Ein Großteil der Energie wird durch die passive Nutzung von Sonnenenergie und interne Wärmegewinnen generiert, so dass das Haus fast nicht mehr "aktiv" beheizt werden muss. Technisch realisiert wird das durch eine optimal wärmegedämmte und wärmebrückenfreie Gebäudehülle sowie durch eine effiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Diese Komfortlüftung sorgt für maximalen Wohnkomfort und frische, hygienisch einwandfreie Luft in allen Räumen. Fast unbemerkt vollzieht sich der Übergang vom Wohnbereich ins Freie. Das Reihenhauskonzept lässt flexible Grundrissvarianten auf 125 m² bis 161 m² Wohnfläche zu. Ein 2. Obergeschoss mit Studio und großzügiger Dachterrasse bei einigen der Reihenhäuser erfüllt den Traum vom ganz persönlichen Rückzugsort.



Gartenansicht



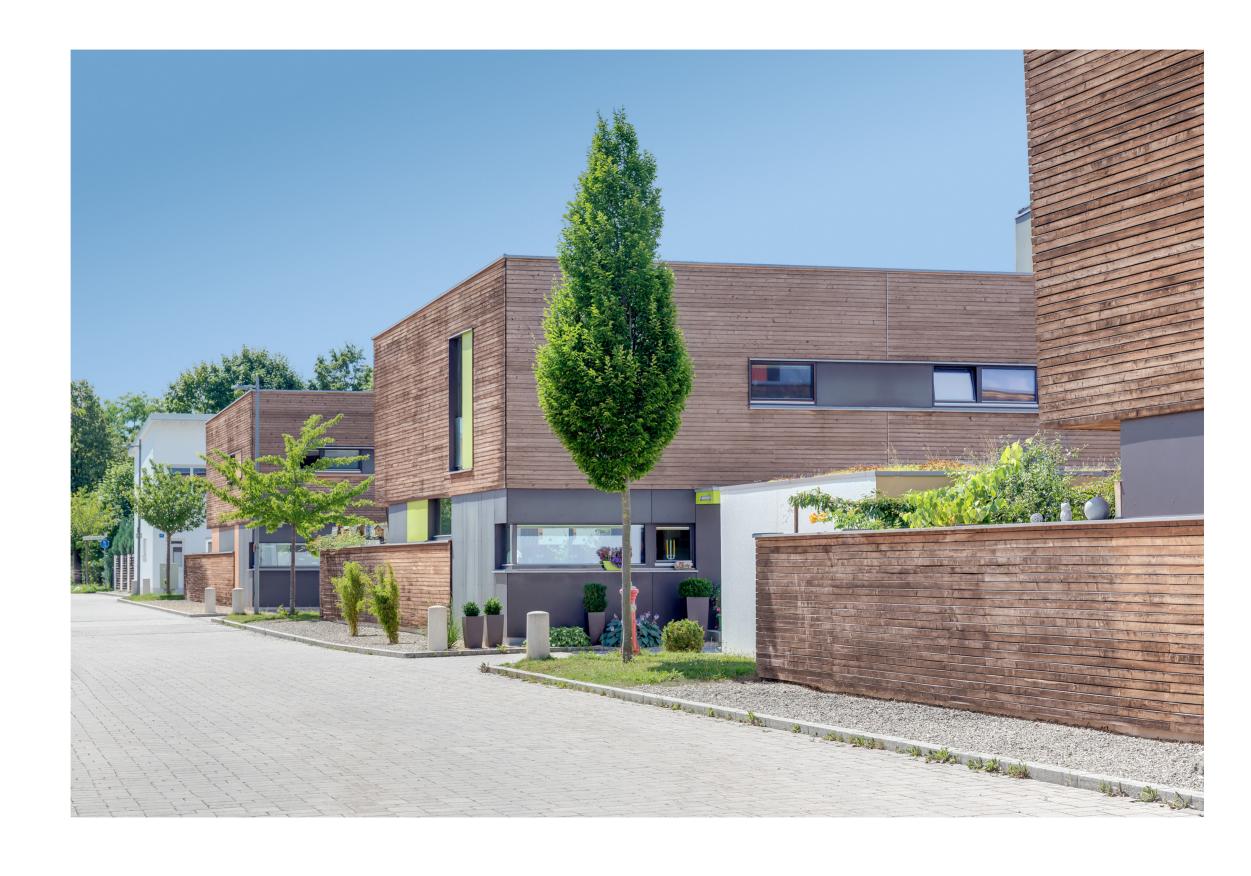
UMGEBUNG

Für den Entwurf war es wichtig, zur umgebenden Natur einen Bezug zu schaffen. Dazu zählt die Materialwahl Holz. Im Außenbereich wurde unbehandeltes Lärchenholz verwendet und die Idee, die Natur mit fließenden Übergängen ins Gebäude zu holen. Über einen Holzsteg wird der Besucher von draußen in das Gebäude geleitet. Noch im Garten überguert er einen kleinen Gartenteich und gelangt so in den Eingangsbereich des Hauses, der von einem von Holstützen getragenen Obergeschoss überdacht wird. Die vor dem Wohnbereich gelegene, abgesenkte Gartenterrasse schafft einen stufenlosen Wechsel vom Außen zum Innenraum. Durch die umrahmenden Natursteinmauer in Sitzhöhe wirkt sie wie ein "Zimmer im Freien". Die Sitzmauern sind dem Garten ebenerdig angeglichen. Der Teich schließt sich in gleicher Höhe an.

Das Gartengeschoss scheint durch seine dunkle Fassadenbekleidung und seinen vielen Verglasungsflächen in den Hintergrund zu treten. Diese Elemente sollen die Durchlässigkeit des Erdgeschosses betonen. Überragt wird das Erdgeschoss von einem holzverkleideten Obergeschoss, das wie ein selbstständiger Baukörper zwischen den Bäumen und über dem Garten schwebt. Betont wird diese Wirkung durch eine homogene waagrechte Holzverkleidung. Auch im Obergeschoss sollen die Bewohner des Hauses einen Zugang zur Natur haben. So wurde eine großzügige Loggia geschaffen, die über die gesamte Südseite des Gebäudes reicht. Auch hier ist ein "Zimmer im Freien" entstanden, das von massiven Seitenwänden und einem Vordach geschützt die Verbindung von Innen nach Außen sucht.







Grundriss EG

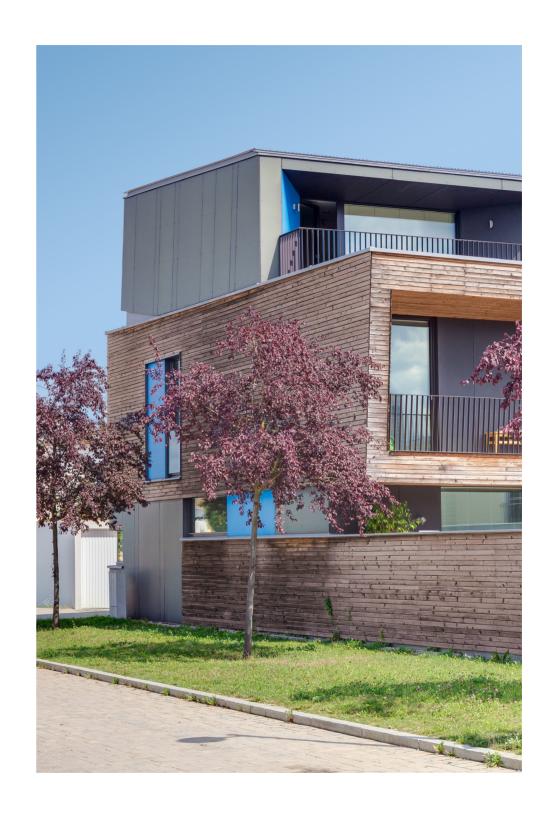
AUSRICHTUNG

Das Gebäude ist nach Süden orientiert. Somit wird zum einen eine optimale Belichtung und zum anderen die passive Sonnenenergienutzung im Winter ermöglicht. Der Garten kann vom Wohnraum aus betreten werden, die Loggia auf der Südseite im Obergeschoss ist von allen Zimmern aus zugänglich. Die Loggia mit ihrer Auskragung von etwa 1,40 m bietet für die Wohnräume im Süden, im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss, die optimale Verschattung im Sommer. Sie ist mit zusätzlichen Lamellenelementen zur Verschattung der Räume im Obergeschoss versehen.

RÄUMLICHES KONZEPT

Eine klare Zonierung bestimmt den Entwurf und ist Grundlage für den Passivhaus-Standard. Alle Wohnräume orientieren sich nach Süden und nutzen die vorgelagerte Loggia als Erweiterung des Wohnraumes. Die großzügigen Verglasungen lassen den Garten auch im Inneren des Gebäudes erlebbar werden. Der Wohnbereich ist mit zwei Stufen von Eingangsbereich, Diele und Küche herabgesetzt. Diese Absenkung trennt auf natürliche Weise den öffentlicheren Eingangsbereich vom privaten Wohnraum. Die unterschiedlichen Raumhöhen unterstreichen die Großzügigkeit des gesamten Erdgeschosses. Der Sitzbereich im Garten liegt auf derselben Ebene, so ist ein stufenloser Übergang zwischen Wohnraum und Terrasse möglich. Innen- und Außenraum verschmelzen zunehmend miteinander.

Die Mittelzone des Gebäudes dient mit einer einläufigen Treppe und offenen Dielen als Erschließungsbereich. Im Erdgeschoss trägt sie zur Großzügigkeit des Wohnbereiches bei. Im Obergeschoss schließt ein offener Arbeitsbereich an. Eine Verbindung zum Erdgeschoss wird über einen Luftraum geschaffen. Alle Nebenräume liegen an der Nordseite des Gebäudes und werden dort über kleinere Fenster-Öffnungen ausreichend belichtet.



Innenansichten



PROJEKTINFORMATIONEN ZAUBERWINKEL

Poing | Deutschland Bauherr Südhausbau | München

Nutzfläche 4785 m² Heizwärme 14 kWh/(m²a) Primärenergie 83 kWh/(m²a) Fertigstellung 2011

22 Wohneinheiten in 5 Passivhauszeilen

Auszeichnungen 1. Preis des JSH AWARD, München "Jung, schön und noch zu haben" 2010 Zertifiziertes Passivhaus nach PHI in Darmstadt

SEEWINKEL



Straßenansicht

In direkter Nachbarschaft zum Baugebiet Zauberwinkel befindet sich das Baugebiet Seewinkel. Es besteht aus 30 Reihenhäusern in Sechsspännern in Passivbauweise mit Keller, Erd- und Obergeschoss. Elf der Häuser haben ein zusätzliches Dachgeschoss als Dachaufsatz. Alle Häuser sind nach Nord/Süd orientiert. Und jedem Haus sind eine Garage und ein offener Stellplatz zugewiesen.

Der Wärmeschutz erfüllt die hohen Anforderungen des Passivhausstandards. Das Gebäude und die Haustechnik wurden nach dem Passivhaus-Projektierungspaket (PHPP) projektiert, berechnet und zertifiziert. Der Passivhausstandard wird unter anderem erreicht durch Drei-Scheibenverglasung welche eine besonders gute Wärmedämmung ermöglichen. Durch die Südorientierung wird eine optimale Nutzung der Sonnenenergie möglich. Ausserdem wurde eine komfortable Lüftung mit effizienter Wärmerückgewinnung eingebaut.

Die 6 Häuser umfassende Reihenhauszeile erfüllt den Passivhausstandard. Der Nachweis und die Zertifizierung erfolgt insofern nicht je Reihenhaus sondern für die "energetisch zusammenhängende" Zeile im Ganzen.

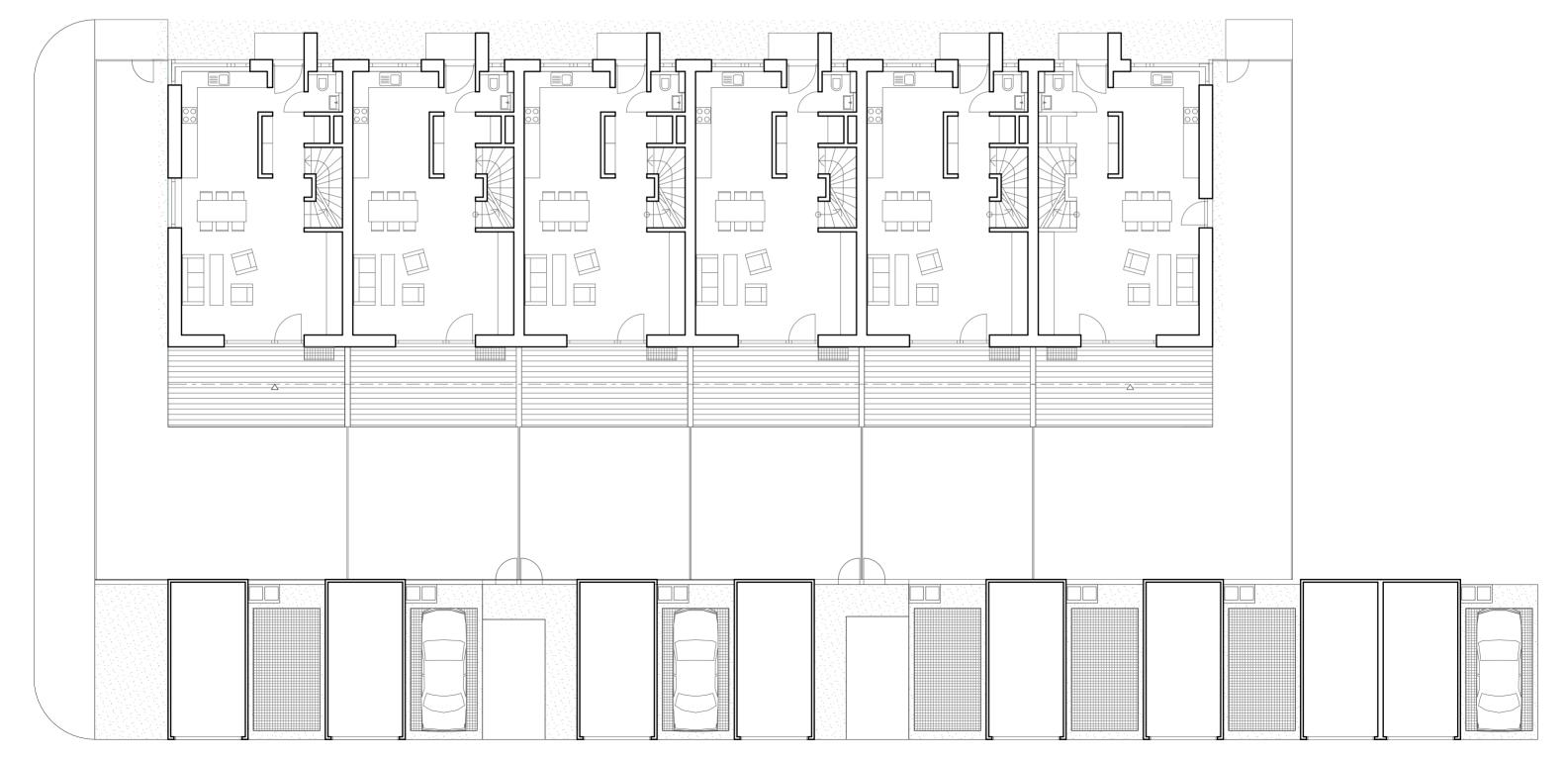


Unser Reihenhauskonzept bietet Grundrissvarianten von 120 m2 bis 152 m2 Wohnfläche an. Bei einigen Reihenhäusern steht ein weiteres Obergeschoss mit Studio und großzügiger Dachterrasse zur Verfügung – ein zusätzlicher Wohnraum mit dem ganz besonderen Raumgefühl und außergewöhnlichem Ausblick.











PROJEKTINFORMATIONEN SEEWINKEL

Poing | Deutschland Bauherr Südhausbau | München

Nutzfläche 4785 m² Heizwärme 14 kWh/(m²a) Primärenergie 83 kWh/(m²a) Fertigstellung 2011

30 Reihenhäuser



BERGFELD



Das dritte Baufeld in Poing nennt sich Bergfeld. Das Grundstück weist für die Passivhausbauweise idealen Bedingungen in Hinblick auf Ausrichtung und Verschattung auf.

Die aus fünf Einheiten bestehende Reihenhauszeile wurde als Baukörper mit Satteldach umgesetzt. Auf der Gartenseite bildet sich durch die betonten, raumbildenden Wandscheiben eine Intimität vor den Haupträumen.

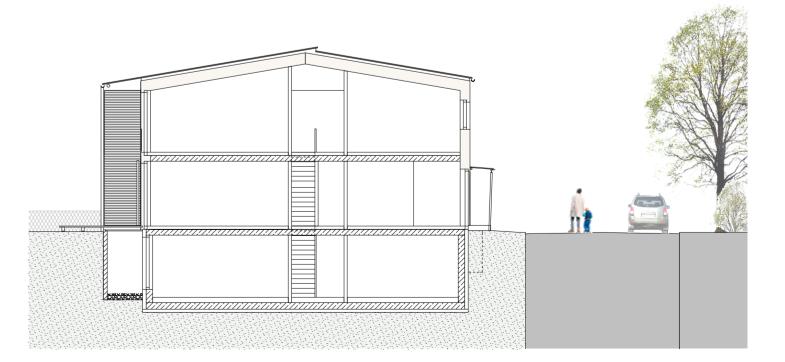
Als Passivhaus-Prototyp konzipiert, lässt sich das Gebäude sehr gut an anderen Standorten umsetzen. Das innere Skelett ist in Stahlbetonfertigbauteilen ausgeführt, die Außenhülle in Holzbauelementen.

Als Grundlage für die jeweils 129 m² Wohnfläche integrierenden Baukörper wurde die Mischbauweise gewählt, so können Vorteile beider Bauarten kombiniert werden. Beim Massivbau faszinieren die guten Werte bezüglich Schall- und Brandschutz sowie der Speichermasse. Holzbau biete hingegen optimale Möglichkeiten seitens der Wärmedämmung.

Entsprechend wurden Kommunwände und Decken des Fünfspänners aus Stahlbeton realisiert – und dabei weitgehend Fertigteile integriert, um terminlich und in punkto Genauigkeit mit dem Holzbau mithalten zu können. Fassade und Dach hingegen sind in Holzrahmenbauweise ausgeführt.

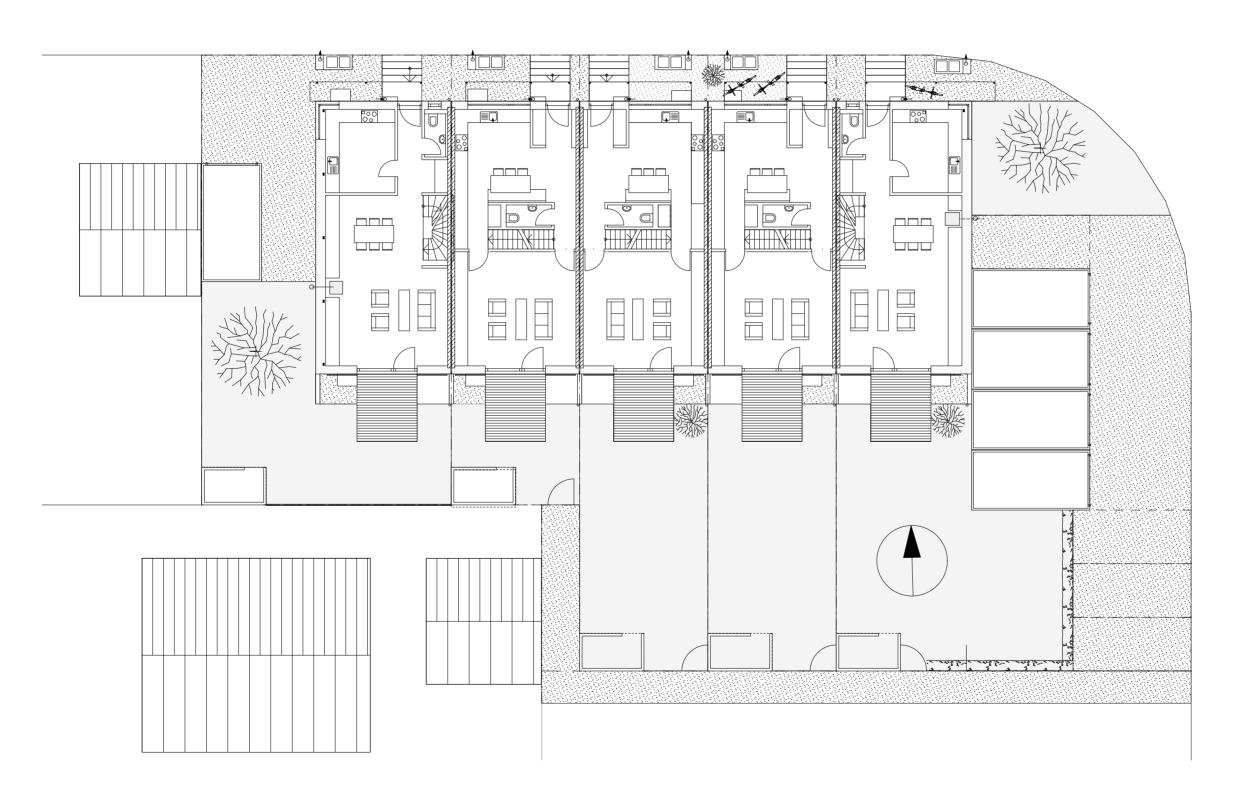
Die Traufwände sind außen mit 24 mm Lärchenholz auf 30 mm Hinterlüftungslattung verschalt. Dahinter verbergen sich 15 mm DWD-Platten auf Steico-Trägern, zwischen denen 240 mm Zellulose-Dämmung eingeblasen ist. Auf der Gebäudeinnenseite schließt sich an diesen Aufbau jeweils eine Lage aus 15 mm OSB-Platten an, gefolgt von der 60 mm dicken, mit Mineralwolle gedämmten Installationsebene. Den Abschluss des mit einem U-Wert von 0,130W/(m2K) bezifferten Aufbaus bilden zwei Lagen mit jeweils 12,5 mm Gipsplatten. Der Aufbau der Giebelwände ist weitgehend identisch mit dem der Traufwände. Die in die Wandkonstruktionen integrierten Fenster sind dreifach verglast und lassen sich im Erdgeschoss mit Schiebeläden aus Holz verschatten.

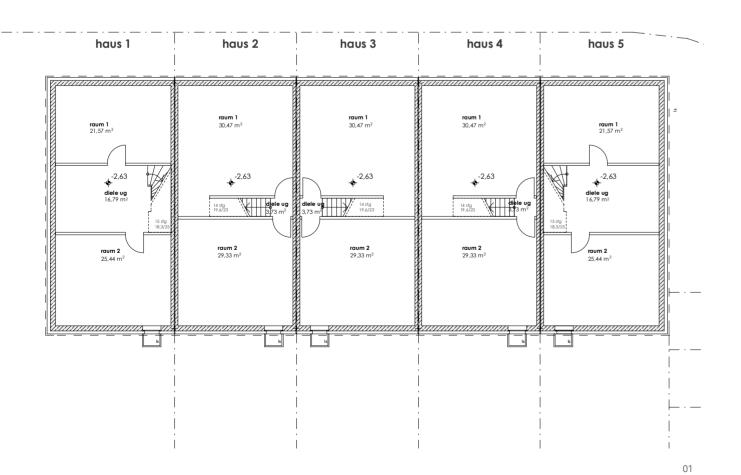
Das Satteldach ist mit 18 mm Alu-Wellen auf 60 mm Konterlattung und 30 mm Lattung gedeckt. Auf der Innenseite folgen diesem Aufbau 15 DWD-Platten auf Steico-Trägern. Die zwischen die Träger eingeblasene Zellulosedämmschicht misst insgesamt 30 cm. Auf der Rauminnenseite sind die Träger mit 15 mm OSB-Platten beplankt, vor denen sich wiederum eine 40 mm dicke Installationsebene befindet. Die Innenverkleidung besteht aus 15 mm Gipskartonplatten.

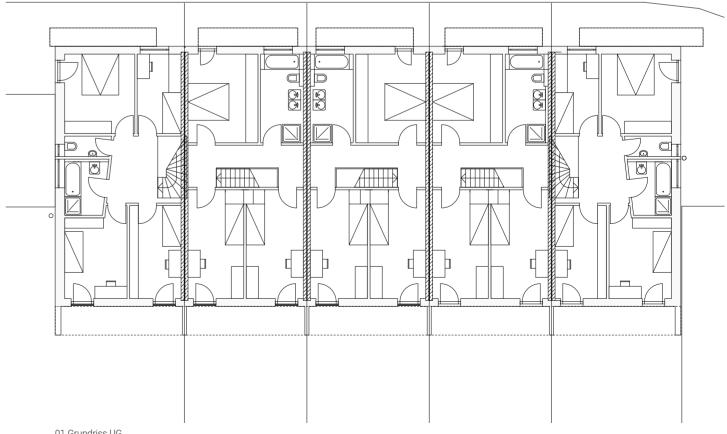


Schnitt Osten









01 Grundriss UG 02 Grundriss OG

Sämtliche Innenwände der Reihenhausanlage bestehen aus Trockenbauelementen. Die 6,32 m breiten Endhäuser erschließt eine, an der unbelichteten östlichen bzw. westlichen Innenwand angrenzende, halb gewendelte Treppe. Der gen Norden gerichtete Bereich des Hauses nimmt den Eingang, das Gäste-WC und die Küche auf. Gegenüber der Treppe ist der Essplatz situiert. Im Süden wird gewohnt. In den Obergeschossen finden wahlweise drei oder vier Schlafräume sowie ein großes, natürlich belichtetes Bad Platz.

Die 5,98 m breiten Mittelhäuser sind jeweils über eine in Nord-Südrichtung verlaufende einläufige Treppe erschlossen. Sie bildet zusammen mit dem nördlich angrenzenden Gäste-WC den Kern jedes Gebäudes und erschließt das Obergeschoss mit den hier untergebrachten drei Schlafräumen und einem Badezimmer. Südlich davon befindet sich auch hier der Wohnbereich, den die Bewohner über zwei zu beiden Seiten des Kerns angrenzende Durchgänge erreichen. Im Norden der Bauwerke sind die Eingänge und die Wohnküchen mit den Essplätzen situiert.





PROJEKTINFORMATIONEN BERGFELD

Poing | Deutschland Südhausbau | München

Nutzfläche 940 m² Heizwärme 14 kWh/m²a Primärenergie 115 kWh/(m²a) Fertigstellung 2008

Auszeichnungen zertifiziertes Passivhaus nach PHI in Darmstadt

IMPRESSUM

Herausgeber ArchitekturWerkstatt Vallentin GmbH

Texte ArchitekturWerkstatt Vallentin Anna Schreiber

Abbildungen Jacob Kanzleiter

ArchitekturWerkstatt Vallentin

Konzept Anna Schreiber Lukas Vallentin Gernot Vallentin

Grafik Design Anna Schreiber Lukas Vallentin

München, 2019

ArchitekturWerkstatt Vallentin GmbH

Büro München Dornbergstr. 13 D-81673 München Phone +49 (0)89/4626179 - 0

Büro Dorfen Am Marienstift 12 D-84405 Dorfen Phone +49 (0)8081/95 51147

www.vallentin-architektur.de



